

Hebbel, Friedrich: Das Grab (1837)

1 Mir war, als müßt' ich graben
2 Und grub gar tief hinab;
3 Grub in die Läng' und Breite,
4 Am Ende ward's ein Grab.

5 War, weiß nicht wie, gezwungen,
6 Hab's nimmer gern gethan,
7 Doch sollt' ich, was ich wünschte,
8 Zuletzt als Lohn empfah'n.

9 Das Grab war aufgeworfen,
10 Matt sank mir Arm und Bein,
11 Ich hatte Nichts mehr zu wünschen
12 Und legte mich selbst hinein.

(Textopus: Das Grab. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33945>)